

An die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter_innen der Firma Infinera GmbH!

Wir haben festgestellt, dass der Kieler AfD-Aktivist Stephan Brüggem bei der Firma Infinera GmbH mit Sitz in der Fürstenrieder Str. 263 in 81377 München beschäftigt ist.

Herr Stephan Brüggem unterstützt die AfD regelmäßig und persönlich tatkräftig dabei, ihre menschenfeindliche Propaganda in der Öffentlichkeit zu verbreiten. Die Umtriebe von Herrn Stephan Brüggem sind auf Internetseiten der AfD selbst bildreich dokumentiert.



Vielleicht fragen Sie sich, was denn die politischen Aktivitäten von Herrn Stephan Brüggem mit Ihrer Arbeitsstelle zu tun haben. Wir möchten in diesem Schreiben klarstellen, dass es nicht hinnehmbar ist, öffentlich bekennende AfD-Aktivistinnen innerhalb von Organisationen zu dulden, egal ob es sich um einen Sportverein oder eine Firma handelt.

Wie realistisch ist es, dass Herr Stephan Brüggem diese Einstellungen immer zum Arbeitsbeginn ablegt? Da die AfD, und auch Herr Stephan Brüggem, einen großen Teil dieser Gesellschaft mit Hass und Hetze überzieht, wird er diese Einstellungen auch einem großen Teil Ihrer Mitarbeiter_innen und Kund_innen entgegen bringen. Natürlich wird er dies meist nicht offen tun. Doch wie werden sich beispielsweise Migrant_innen oder Homosexuelle in Ihrem Unternehmen fühlen, wenn sie wissen, dass Herr Stephan Brüggem ihnen mit einem falschen Lächeln gegenüber steht, nach Feierabend aber schon die nächste Hetzkundgebung plant?

Herr Stephan Brüggem ist bei Ihnen seit September 2015 als **Partner Manager at Infinera Metro Business Group** beschäftigt. Von April 2009 bis September 2015 war er **Solution Sales Manager DACH** bei **Transmode Systems AB**. Von Juni 2000 bis Juni 2007 war er **Product Manager Optical Networks**. Von 2000 bis 2006 war er **Service Engineer**. Auf **Youtube** palavert er in dem Video **Xantaro-Interview mit Stephan Brueggen von Infinera** und gibt sich als harmloser Biedermann. Herr Stephan Brüggem ist wohnhaft im **Julienluster Weg 23 in 24109 Kiel**.

Wie Sie sicherlich der vielfältigen Berichterstattung entnommen haben, entwickelt sich die AfD in rasendem Tempo zu einer offen faschistischen Partei. Es wird gegen alles gehetzt was nicht in das beschränkte Weltbild passt. Homosexuelle, Migrant_innen Jüdinnen_Juden, Menschen muslimischen Glaubens, Linke, Liberale – alles Feindbilder gegen die auch Ihr Mitarbeiter Herr Stephan Brüggem als bekennender AfD-Aktivist in Kiel regelmäßig Hetze organisiert. Dabei werden zu militanten Neonazi freundschaftliche Verbindungen gepflegt, die dann ja auch gleich die Propaganda der AfD in Gewalttaten umsetzen. Somit ist auch Stephan Brüggem direkt für die rechten Angriffe verantwortlich!

Ziehen Sie die richtigen Konsequenzen! Das Beste für das Klima in Betrieb und Gesellschaft ist, wenn Sie Herrn Stephan Brüggem vor die Tür setzen. Mit einem Arschtritt statt einer Abfindung!